

DE

Betriebs- und Wartungsanleitung

Schneidwerkswagen

Typ: **TAM Leguan M**



Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH
Am Rode 2 - 3
37351 Dingelstädt

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Alle in dieser Betriebsanleitung genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Zeichnungen: Heiko Schumann
Fotos: Heiko Schumann
Text: Heiko Schumann

© 2023 Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH
Am Rode 2 - 3
37351 Dingelstädt / Deutschland
www.tamonline.de

Inhaltsverzeichnis

1. Zu dieser Anleitung	4
1.1 Mitgeltende Unterlagen	4
2. Richtlinien / Normen	4
3. Grundlegende Hinweise	5
3.1 Verwendete Warn- Gefahrenhinweise	5
3.2 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	6
3.3 Pflichten des Betreibers	8
3.4 Gewährleistung / Haftung	9
3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
4. Produktkennzeichnung / Seriennummer	10
5. Aufbau und Funktion	10
6. Montageanleitung und Vorbereitung für den Betrieb	11
6.1 Lieferumfang	11
6.2 Erstmontage	12
7. Betrieb und Bedienung	14
7.1 Ablegen auf dem Schneidwerkswagen	14
7.2 Aufnehmen des Schneidwerkes vom Wagen	16
7.3 Hilfsmittel zum Ankuppeln	16
7.4 Fahrt mit dem Wagen	16
8. Wartung und Instandhaltung	17
9. Technische Daten	18
10. Entsorgung	18
11. Konformitätserklärung	19
12. Zubehör	20

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für einen Schneidwerkswagen TAM Leguan M aus dem Hause

Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH

entschieden haben.

Der wird nach dem neuesten Stand der Technik und den geltenden europäischen Bestimmungen zur Maschinensicherheit hergestellt.

Das Team der TAM wünscht Ihnen lange Freude mit Ihrem neuen Schneidwerkswagen TAM Leguan M.

1. Zu dieser Anleitung

Die vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) und ein wichtiger Bestandteil ihres Schneidwerkswagen TAM Leguan M.

Bitte bewahren Sie die Anleitung sorgfältig (bis zur Entsorgung) am Fahrzeug auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit verfügbar und vom Benutzer des Produkts einsehbar ist.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch, und verfahren Sie nach ihren Angaben. Sie beinhaltet alle notwendigen Informationen, die eine sichere Montage und Nutzung, wie auch die richtige Pflege des Schneidwerkswagen TAM Leguan M gewährleisten.

Bitte beachten Sie, insbesondere während der Montage, die Sicherheits- und Warnhinweise.

⚠ *Bei Schäden die durch falsche Bedienung bzw. bei unsachgemäßer Montage entstehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch.*

1.1 Mitgeltende Unterlagen

Dem Endverbraucher müssen für die sichere Nutzung und Wartung des Schneidwerkswagen TAM Leguan M duofolgende Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- diese Anleitung,
- Ersatzteilliste Leguan M
- Ersatzteilliste Lampenträger

2. Richtlinien / Normen

Es wurden folgende Richtlinien, Normen und Gesetze bei der Planung, Konstruktion, Produktion und Montage des Schneidwerkswagen TAM Leguan M berücksichtigt:

2006/42/EG	EG-Maschinenrichtlinie
2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
DIN EN ISO 4254-1	Landmaschinen – Sicherheit - Teil 1: Generelle Anforderungen
DIN EN ISO 4254-7	Landmaschinen – Sicherheit - Teil 7: Mähdrescher, Feldhäcksler, Baumwollerntemaschinen und Zuckerrohrerntemaschinen
DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN ISO 13857	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
ProdSG	Produktsicherheitsgesetz
DGUV Vorschrift 1	Grundsätze der Prävention

Der Schneidwerkswagen TAM Leguan M entspricht den zutreffenden Normen und Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt und angewandt.

3. Grundlegende Hinweise

	WICHTIG
Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung müssen zur Abwendung von Gefahren von allen Personen gelesen und beachtet werden, die diesen Schneidwerkswagen TAM Leguan M einsetzen, warten, instand halten oder kontrollieren. Lesen Sie insbesondere den Abschnitt „2. Sicherheitsbestimmungen“. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung und Irrtümer vorbehalten. Vom, hinten, rechts und links gilt immer in Fahrtrichtung.	

3.1 Verwendete Warn- Gefahrenhinweise

In der Betriebsanleitung werden folgende Zeichen für besonders wichtige Angaben verwendet:

	Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzlich Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.
	GEFAHR
Kennzeichnet eine Risiko- und Verletzungsgefahr für den Benutzer des TAM-Schneidwerkswagen TAM Leguan M.	
	WICHTIG
Kennzeichnet verbotene Tätigkeiten, werden diese Zeichen nicht beachtet, drohen Gefahren für das Leben und die Gesundheit!	
	HINWEIS
Kennzeichnet Gebote, die zum Schutz der Gesundheit des Bedienpersonals eingehalten werden müssen!	
	HINWEIS
Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine ermöglichen.	
	HINWEIS
Zur Abwendung von Gefahren müssen alle Personen, die dieses Fahrzeug einsetzen, instand halten, warten oder kontrollieren, diese Betriebsanleitung lesen und beachten!	
Befolgen Sie die Warn- und Hinweisschilder auf dem Fahrzeug. Sie geben wichtige Informationen für Ihre Sicherheit!	

3.2 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

	HINWEIS
Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen und beachten!	
	GEFAHR
Das Fahrzeug darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden! Für jeden Schaden, der durch unsachgemäßen Gebrauch entsteht, haftet der Hersteller nicht! Das Risiko trägt allein der Benutzer!	
	GEFAHR
Das Fahrzeug darf nur von Personen montiert und bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit den Arbeiten vertraut gemacht und über die Gefahren unterrichtet worden sind! Die Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrstechnischen Regeln sind einzuhalten!	
	HINWEIS
Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Betätigungseinrichtungen sowie mit deren Funktion und mit der Funktion des Wagens vertraut. Während der Fahrt ist es dazu zu spät. Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht. Die Fahreigenschaften eines Mähdreschers / Zugmaschine (Traktor) werden z.B. durch die Fahrbahn und durch den angehängten Wagen beeinflusst. Deshalb ist die Fahrweise den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen. Besondere Vorsicht ist beim Wenden am Hang und beim Durchfahren sehr kleiner Kurvenradien geboten. Vor Fahrt- und Arbeitsbeginn Spiegel und eventuell vorhandene Rückfahrkamera so einstellen, dass Fahrbahn und rückwärtiger Arbeitsbereich voll einzusehen sind.	
	HINWEIS
Es ist während des Transportes und dem Betrieb des Fahrzeugs verboten, Personen oder Tiere auf dem Fahrzeug mitzuführen oder zu transportieren! Verletzungsgefahr!	
	HINWEIS
Beim Anbauen von Vorsatzgeräten (Schneidwerk) und beim Ankuppeln des Hängers ist besondere Vorsicht geboten!	



GEFAHR

Legen Sie das Vorsatzgerät zu Arbeiten an diesem immer auf dem Wagen ab. Arbeiten Sie nicht unter angehobenen, nicht abgestützten Schneidwerken!

Der Aufenthalt unter dem Wagen während des Hebevorganges ist verboten!



HINWEIS

Verwenden Sie nur Originalersatzteile, da der Hersteller nur für diese die notwendige Sicherheit garantieren kann!

Für Schäden, die durch eigenmächtige Veränderungen am Schneidwerkswagen TAM Leguan M entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung!

Ein beschädigter Schneidwerkswagen TAM Leguan M darf nicht in Betrieb genommen werden!



GEFAHR

Auf Schräglage des Wagens achten! Kippgefahr!

Vor dem Transport Befestigung des Wagens am Transportmittel prüfen!



GEFAHR

Während des Hebevorganges dürfen sich keine Personen auf dem Wagen befinden!

Absturzgefahr!



HINWEIS

Bei Ver- und Entladearbeiten Schutzhelm tragen!



HINWEIS

Beim Umgang mit Anschlagmitteln wie z.B. Ketten oder Seilen Arbeitsschutzhandschuhe tragen!



GEFAHR

Es dürfen nur Stapler mit ausreichender Hubkraft bei einer örtlich notwendigen Auslage verwendet werden!
Zwischen Staplergabel und Hebestelle Anti-Rutsch-Belag benutzen!

Abrutschgefahr!



HINWEIS

Befolgen Sie den Wartungs- und Schmierplan!

3.2.1 Straßenverkehr

Beim Befahren öffentlicher Straßen mit dem Feldhäcksler sind alle in der Ablichtung der Allgemeinen Betriebserlaubnis des Kraftfahrtbundesamtes (§ 8 Abs. 5 StVZO) unter dem Buchstaben C oder die in der Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge (Einzelgutachten) festgehaltenen Auflagen zu beachten. Gegebenenfalls ist eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 70, Abs. 1, Nr. 1 und 2 der StVZO mitzuführen. Wird ein Transportfahrzeug für Vorsatzgeräte (Schneidwerkswagen) hinter dem Mähdrescher mitgeführt, so ist das Beleuchtungskabel anzuschließen und die Beleuchtungseinrichtung auf ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Während der Fahrt des Zuges auf Öffentlichen Verkehrswegen ist mindestens die Standbeleuchtung einzuschalten.

Werden nachträglich Teile des Gesamtzuges (Feldhäcksler und Transportwagen) verändert, deren Beschaffenheit vorgeschrieben ist oder deren Betrieb eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer verursachen kann, so erlischt die Betriebserlaubnis und es muss eine erneute Betriebserlaubnis beantragt werden. Hierfür ist es erforderlich, dass der Gesamtzug der zuständigen technischen Prüfstelle für den Kfz-Verkehr (TÜV) zur Erstellung eines Gutachtens vorgeführt wird (§ 19 Abs. 2 StVZO). Wenn Sie im Zweifel sind, ob ein solcher Fall vorliegt, wenden Sie sich an uns als Hersteller.

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h unterliegen nicht der Zulassungs- und Kennzeichenpflicht. Soll der Transportwagen auch hinter anderen als den vorgenannten selbstfahrenden Arbeitsmaschinen benutzt werden, ist je nach Vorschrift der Länder zu prüfen, ob dann gegebenenfalls eine Kennzeichenpflicht besteht. Die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung der einzelnen Länder können unterschiedlich sein. Bei Abweichungen zu den Angaben des Herstellers haben immer die Bestimmungen der jeweiligen Länder Gültigkeit.

3.3 Pflichten des Betreibers

	GEFAHR
➤ Die Betriebs- und Wartungsanleitung ist zu beachten! ➤ Der Schneidwerkswagen TAM Leguan M darf nur durch eingewiesene Personen betätigt werden! ➤ Bei Störungen ist grundsätzlich eine kompetente Person (Sachkundiger) hinzu zu ziehen! ➤ Am Schneidwerkswagen TAM Leguan M sind keine eigenmächtigen baulichen Veränderungen vorzunehmen! ➤ Der Schneidwerkswagen TAM Leguan M darf nur in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand benutzt werden! ➤ Reparaturen und Wartungen am Schneidwerkswagen TAM Leguan M! ➤ sind nur durch die Herstellerfirma oder Fachfirmen durchzuführen!	
	WICHTIG
Stellen Sie sicher, dass die Anlage nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird und die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig (vor Inbetriebnahme und mindestens 1-mal jährlich) von einem Sachkundigen auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Über die erforderlichen Prüfungen ist ein Nachweis (Prüfbuch) zu führen.	

3.4 Gewährleistung / Haftung



HINWEIS

Die Gewährleistungsansprüche setzen eine funktionsgerechte Bedienung und Handhabung des Schneidwerkswagen TAM Leguan M voraus.

Für die Gewährleistung gelten die allgemein anerkannten, bzw. die im Liefervertrag vereinbarten Konditionen. Sie entfällt bei Schäden, die aus mangelhafter Kenntnis der von uns mitgelieferten Betriebs- und Wartungsanleitung entstanden sind. Für unsachgemäß durchgeführte Reparaturen, eigenmächtige bauliche Veränderungen und eigenmächtiges Verändern des Antriebes am Schneidwerkswagen TAM Leguan M wird keine Gewährleistung übernommen. Dies gilt auch für Schäden, die durch Bedienfehler bzw. Nichtbeachtung der Betriebs- und Wartungsanleitung oder mangelnde Wartung und Pflege entstehen.

Der Hersteller haftet nicht für Fehler:

- die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör, die nicht original von **TAM** stammen und nicht von **TAM** geprüft und freigegeben sind. Dies kann konstruktiv vorgegebene Eigenschaften des Schneidwerkswagen TAM Leguan M oder seiner Funktionstüchtigkeit negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Fahrsichersicherheit sowie Arbeitssicherheit (Unfallschutz) beeinträchtigen.
- für Schäden, die Insoweit durch Verwendung von Nicht-**TAM**-Original-Teilen, und -Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung von **TAM** ausgeschlossen.
- bei Änderungen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers,
- bei nicht fachgerecht ausgeführten Reparaturen durch den Käufer oder bei normaler Abnutzung.

3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung



HINWEIS

Der Schneidwerkstransportwagen ist ausschließlich für den Transport von Vorsatzgeräten für landwirtschaftliche Erntemaschinen (Schneidwerke) gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht und der Benutzer trägt hierfür das alleinige Risiko.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Der Schneidwerkswagen darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Der Anbau und das Nachrüsten von Zusatzaggregaten, die nicht von TAM autorisiert sind, sowie Umbauten und Veränderungen dürfen nur mit Zustimmung von TAM durchgeführt werden, da sie die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Maschine erheblich beeinträchtigen können.

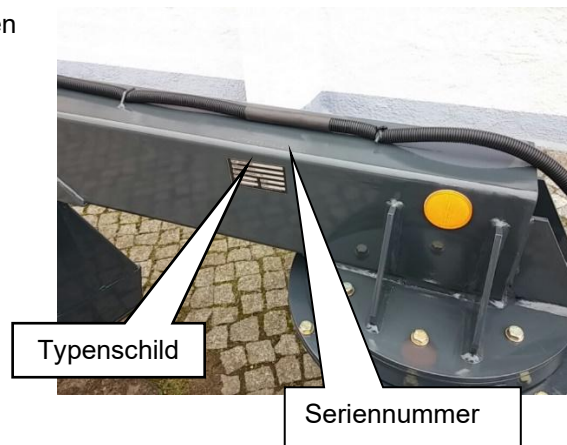
Eigenmächtige Veränderungen am Wagen schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

4. Produktkennzeichnung / Seriennummer

Die Seriennummer ist in den Hauptrahmen eingeschlagen und befindet sich von rechts zu lesen am vorderen Querholm über der Deichsel.

Darunter ist auch das Typenschild angebracht.

Bei allen Ersatzteilbestellungen und technischen Rückfragen diese Seriennummer angeben.



5. Aufbau und Funktion

Der Schneidwerkstransportwagen besteht aus dem Hauptrahmen (1), in dem die Vorderachse (2) drehbar eingebaut ist und der festen Hinterachse (3). An der Vorderachse befindet sich die Deichsel (4) mit Auflaufbremsaggregat (5) und der Handbremse (6). Hinten am Hauptrahmen ist der Lampenträger (7) angebracht.



Der Wagen ist auflaufgebremst; das Auflaufbremsaggregat ist mit einer Rückfahreinrichtung ausgestattet. Die Bremse wirkt nur an den vorderen Rädern. An der Deichsel befindet sich die Feststellbremse. Auf dem Hauptrahmenlängsträger sind die Schneidwerksaufnahmen fest integriert. Der Lampenträger ist komplett verkabelt. Im Bedarfsfall kann eine Kennzeichenbeleuchtung nachgerüstet werden. Beim Betrieb des Anhängers ist die Standbeleuchtung (notwendig für den Betrieb der Rundumleuchte am Heck) einzuschalten.

6. Montageanleitung und Vorbereitung für den Betrieb

6.1 Lieferumfang

Der Schneidwerktransportwagen wird überwiegend vormontiert geliefert.



Die Seitenreflektoren, ein Beutel mit Normteilen und der Rundumleuchte befinden sich in einem separaten Karton.

6.2 Erstmontage



WICHTIG

Bitte beachten Sie immer, dass bei der Montage die Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden, sonst kann es zu Quetschungen, Schnittwunden, Augenverletzungen und anderen Verletzungen kommen.

Achten Sie deshalb immer auf Ihre vollständige Arbeitsschutzbekleidung.

Montageschritt

Lösen Sie die Transportverpackung und montieren Sie die Räder. Überprüfen Sie den Luftdruck der Bereifung.

Empfohlener Reifendruck: 6,5bar

Abbildung



Montieren Sie nun die Deichsel.

Stecken Sie dabei den Deichselbolzen in die Deichsel und das Zugstück ein. Fetten Sie den Bolzen vor der Montage.



Befestigen Sie die Deichselstütze mit dem Bolzen an der Halteplatte.



Führen Sie die Bremsbowdenzüge durch das Widerlager an der Deichsel, befestigen sie dort, und die freien Gewindeenden befestigen Sie in der Bremswippe.

Stellen Sie an dieser Stelle die Bremse so ein, dass sich die Räder gerade noch frei drehen (Deichsel von Hand schwenken oder Vorderachse auf bocken).



Montageschritt

Verbinden Sie mittels Stecker und
Buchse die beiden Kabelenden

Abbildung



Der Lampenträger ist fest installiert und nicht einstellbar



HINWEIS

Positionieren Sie die Aufnahmen so, dass seitliche Rutschbewegungen des Schneidwerks auf wenige Zentimeter begrenzt bleiben!

7. Betrieb und Bedienung

7.1 Ablegen auf dem Schneidwerkswagen

Schritt

Fahren Sie mit ausgehobenem Schneidwerk möglichst parallel so an den Wagen heran, dass Ihre Markierung am Schneidwerk unmittelbar zwischen den Peilstäben mittig läuft. Korrigieren Sie eventuell die seitliche Neigung des Schneidwerks.

Durch Absenken des Schachtes kommt das Schneidwerk zuerst auf den oberen Kanten der Aufnahme zu liegen, und beim weiteren Absenken in den hinteren Ablagen.

Bevor Sie den Schacht weiter absenken und aus dem Schneidwerk herausfahren, stellen Sie sicher, dass das Schneidwerk an den hinteren Kanten der Aufnahmen anliegt, gegebenenfalls mit dem Mähdrescher noch etwas zurückziehen.

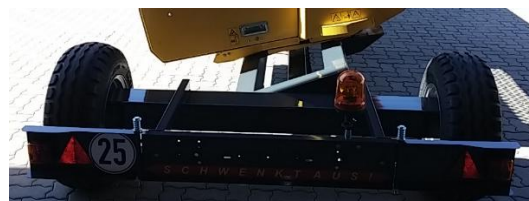
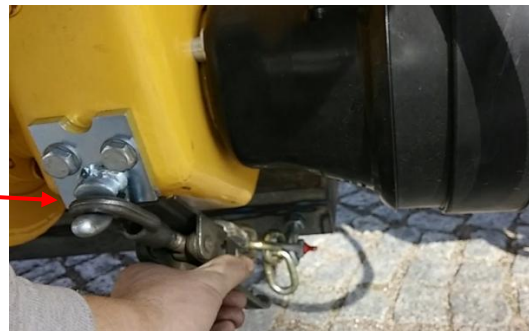
Arretieren Sie das Schneidwerk mit den Spannketten an der Rückseite des Schneidwerkes.

Die zugehörigen Hakenplatten sind dazu am Schneidwerk anzubringen. Sie sind im Lieferumfang enthalten.

Kuppeln Sie den Wagen an das Zugfahrzeug an und schließen Sie das Kabel an.

Stecken Sie die Rundumleuchte auf ihre Halterung am Lampenträger und ziehen die Flügelmutter handfest an.

Abbildung



Bei Fahrten ohne das Schneidwerk arretieren Sie die Spannketten in der Transportstellung



Lösen Sie die Handbremse



Stecken Sie die Vorlegekeile wieder in ihre Halterungen.



	HINWEIS
Überprüfen Sie Ihre Beleuchtungsanlage! (Damit die Rundumleuchte arbeitet, fahren Sie zumindest mit Standlicht.) Der Wagen ist nun abfahrbereit.	
	GEFAHR
Vorsicht! In Kopfhöhe befinden sich spitze Schneidwerksteile! Verletzungsgefahr!	

7.2 Aufnehmen des Schneidwerkes vom Wagen

Stellen Sie zum Aufnehmen des Schneidwerks den Wagen möglichst eben und gerade ab. Achten Sie darauf, dass sich auf der Seite, wo der Mähdrescher zum Schneidwerk fährt, keine tiefen Furchen oder Geleise befinden. Ziehen Sie die Handbremse an und sichern Sie den Wagen mittels der Vorlegekeile. Ziehen Sie das Kabel am Stecker aus der Steckdose und stecken Sie es in die Halterung an der Deichsel.

Gegebenenfalls demontieren Sie die Rundumleuchte und legen diese sicher in die Zubehörbox.

Lösen Sie jetzt die Schnellspanner und arretieren Sie Diese in der Ablageposition.

Nun Können Sie mit dem Schacht in die Schneidwerksöffnung hereinfahren und das Schneidwerk vom Wagen herunterheben.

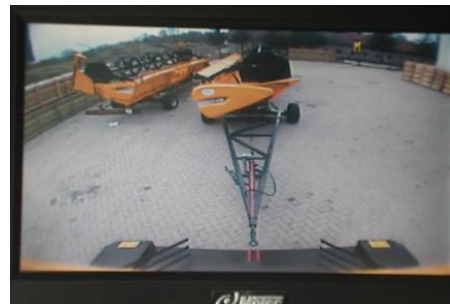
7.3 Hilfsmittel zum Ankuppeln

Um das Ankuppeln für den Bediener zu erleichtern, ist es bei Häckslern mit Rückfahrkamera sehr hilfreich, sich zusätzliche Markierungen, wie auf den nachfolgenden Bildern dargestellt, anzubringen.

Bringen Sie am hinteren Ende des Häckslers mittig zwei und auf der Deichsel mittig eine lange Markierung (weißer oder roter Klebestreifen oder Farbe) an.



Das Bild zeigt den Monitor der Rückfahrkamera. Mit Hilfe dieser „Visiereinrichtung“ gelingt es viel leichter, den Wagen auch ohne Einweiser anzukuppeln. Gegebenenfalls wissen Sie mit einer weiteren Quermarkierung auf der Deichsel auch, wann Sie weit genug sind.



7.4 Fahrt mit dem Wagen

Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Wagens gegebenenfalls auf dem Feld oder sonst außerhalb des öffentlichen Verkehrs vertraut.

Bedenken Sie in engen Kurven und schmalen Feldeinfahrten, dass das hintere Ende des Wagens mit dem Schneidwerk erst noch ein wenig in die Gegenrichtung lenkt, das heißt bei Feldeinfahrt nach rechts Ausschwenken auf die Gegenfahrbahn, bei enger Kurve nach links Ausschwenken Richtung Bürgersteig.

Fahren Sie enge Kurven und Radien mit verminderter Geschwindigkeit.

Vermeiden Sie möglichst so enge Kurvenradien, bei denen die Achsen gegen die Anschläge gedrückt werden. Darum ist auch bei Rangierfahrten eine erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

Bevor Sie mit Ihrem Zug am öffentlichen Verkehr teilnehmen, kontrollieren Sie nicht nur Reifen und Beleuchtungseinrichtung des Wagens, sondern auch das aufliegende Schneidwerk. Klappen Sie hervorstehende Elemente (Halmteiler, Ährenheber, Rapsmesser etc.) ein, oder noch besser, demontieren Sie diese und legen sie in der Zubehörbox des Wagens ab.

Damit am Heck die Rundumleuchte arbeitet, fahren Sie zumindest mit Standlicht.

8. Wartung und Instandhaltung

Der Wagen ist vom Werk aus, beziehungsweise bei der Erstmontage an den dafür vorgesehenen Stellen abgeschmiert.

Die Schmierstellen befinden sich am Auflaufbremsaggregat, am Drehkranz, am Bremswellenhebel und sind mit handelsüblichem Schmierfett gefüllt.



Der Wagen sollte einmal jährlich, am besten zu Beginn der Erntesaison abgeschmiert werden.

Ebenfalls einmal jährlich, am besten zu Beginn der Erntesaison sollte die Bremse überprüft und gegebenenfalls eingestellt werden. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit auch den festen Sitz aller Schraubverbindungen.

Reifendruck und Beleuchtungseinrichtung sind vor jeder Fahrt zu überprüfen.

Bei Reinigungsarbeiten richten Sie einen Hochdruckwasserstrahl niemals direkt auf die elektrischen Einrichtungen wie Leuchten und Steckverbindungen sowie auf den Drehkranz. Beachten Sie die Einsatzhinweise des Herstellers der Hochdruckreinigungseinrichtung.

Verwenden Sie nur TAM-Original- Ersatzteile und Zubehör von autorisierten Vertragshändlern.

Für Schäden, die insoweit durch die Verwendung von Nicht-TAM Original-Teilen entstehen, ist jedwede Haftung ausgeschlossen.

Bei Ersatzteilbestellungen immer das Modell sowie die Seriennummer und das Baujahr angeben. Es erleichtert Ihnen und uns die Ersatzteilbereitstellung und hilft, das Produkt ständig zu ihrer Zufriedenheit weiterzuentwickeln.

9. Technische Daten

Schneidwerkswagen LEGUAN M		<u>6200</u>
Länge über alles (Betriebszustand)	m	11,96
Radstand	m	7,88
Breite über alles (Betriebszustand)	m	2,20
Höhe Hauptrahmen	m	0,62
Leermasse (Betriebszustand)	kg	1.300

10. Entsorgung

Ihr Schneidwerkswagen TAM Leguan M wurde aus Materialien hergestellt, von den keinerlei Gefahren für Mensch und die Umwelt ausgehen. Die einzelnen Komponenten sollten nach ihren Werkstoffen getrennt, sortiert und entsorgt werden.

HINWEIS:

Beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit beachten.

Die Steuerung von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge demontieren und fachgerecht entsorgen lassen.

Elektro- und Elektronik-Geräte sowie Batterien dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.



11. Konformitätserklärung

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARATION OF CONFORMITY / DECLARATION DE CONFORMITÉ / OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING

Hersteller/Manufaturer/Fabricant

Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH

Adresse/Address/Adresse

Lauchaer Str. 13 a

D-99880 Mechterstädt

Erklärt auf eigene Verantwortung, dass das Produkt:/Declares under its own responsibility that the following product:/Déclare sous sa propre responsabilité que le produit:

Transportwagen für Erntevorsatzgeräte „Leguan M 6200“

Trolley for harvest Spout „Leguan M 6200“

Trolley pour la récolte bec „Leguan M 6200“

Trolley til høst Tud „Leguan M 6200“

TAM-Part-Nr.: 10660000

Dafür konstruiert wurde, in ein Gerät eingebaut zu werden, das als Maschine im Sinne der MASCHINEN-RICHTLINIE 2006/42 EG identifiziert wird./ Has been produced to be incorporated into a machinery, which will be identified as a machine according to the MACHINERY DIRECTIVE 2006/42 EG./ A été construit pour l'incorporation successive dans un équipement qui sera identifié comme machine conformément à la DIRECTIVE MACHINES 2006/42 EG.

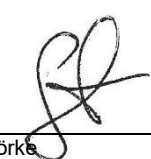
Es entspricht den grundlegenden Sicherheitsbedingungen der Richtlinie:/ It also complies with the main safety requirements of the following Directives:/ Est conforme aux exigences essentielles de sécurité des Directives :

MASCHINEN-RICHTLINIE / MACHINERY DIRECTIVE / DIRECTIVE MACHINES 2006/42 EG (und ihren nachfolgenden Änderungen / and subsequent amendments / et modifications successives).
NIEDERSpannung / LOW VOLTAGE / BASSE TENSION 2014/35 EU (und ihren nachfolgenden Änderungen / and subsequent amendments / et modifications successives).
ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE 2014/30 EU (und ihren nachfolgenden Änderungen / and subsequent amendments / et modifications successives).

Es wird außerdem erklärt, dass die Inbetriebnahme des Produkts verboten ist, solange die Maschine, in die es eingebaut wird, nicht als mit den Vorschriften der MASCHINEN-RICHTLINIE konform erklärt wurde. / We also declare that it is forbidden to start the product before the machinery into which it will be incorporated is declared in compliance with the prescriptions of the MACHINERY DIRECTIVE. / Nous déclarons en outre que la mise en service du produit est interdite, avant que la machine où il sera incorporé n'ait été déclarée conforme aux dispositions de la DIRECTIVE MACHINES.

Mechterstädt, den 09.09.2025




Mario Görke
Geschäftsführer

12. Zubehör